

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 13.05.2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: K- Marx- Str. 67, Technisches Rathaus, Raum 1001

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Fr. Kircheis: Fragt nach, wie mit dem Antrag der Fraktionen zur Ausgliederung von Teilen des FB Immobilien an die GWC GmbH umgegangen wird?

Herr Szymanski: Erklärt, dass im Hauptausschuss eine entsprechende Information an die Antrag stellenden Fraktionen gegeben wird. Selbstverständlich muss bei den Untersuchungen eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aller Varianten erfolgen.

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle

Abstimmung zur Tagesordnung:

Zustimmung: 8

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Abstimmung zum Protokoll vom 10.04.2008:

Zustimmung: 6

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: 2

2. Informationen und Berichte

Herr Szymanski: Informiert darüber, dass die Planungen soweit fortgeschritten sind, dass in den Ausschüssen im Monat Juni die entsprechenden Beschlussvorlagen behandelt werden können und bittet die Stadtverordneten darum, diese zur Vorlage für die STVV im Juni zu empfehlen.

Informiert, dass in der 19.Kalenderwoche auf dem Gelände TIP mit den Arbeiten zur Kampfmittelbeseitigung begonnen wurde. Für diese Maßnahme sowie für notwendige Rückbaumaßnahmen wurden entsprechende Fördermittelanträge gestellt.

Hinsichtlich der Entwicklung Hegelstraße werden durch den anstehenden Flächentausch die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Standortes geschaffen.

Erklärt, dass im Zusammenhang mit dem Kombilohn bisher 60 Anträge gestellt wurden.

Herr Opitz: Fragt nach, wie mit den vorliegenden Petitionsschreiben zum TIP umgegangen wird?

Herr Szymanski: Erklärt, dass ein entsprechendes Antwortschreiben in Arbeit ist. Weist jedoch darauf hin, dass die Priorität auf Industrieansiedlungen gesetzt wird und somit andere Interessen zurückstehen müssen.

Herr Kaps: Fragt im Zusammenhang mit den Fördermitteln nach, welche Risiken für den Haushalt bestehen?

Herr Szymanski: Erklärt, dass seitens des Fördermittelgebers der vorzeitige Maßnahmebeginn bewilligt wurde und die Stadt von einer 80 % igen Förderung ausgehen kann. Er geht davon aus, dass die konkrete Höhe der Fördermittel im Finanzausschuss bekannt gegeben werden kann. Risiken für den Haushalt bestehen nicht, da die entsprechenden Eigenanteile eingeordnet sind.

Herr Thiele: Ergänzt zu den Informationen des OB, dass die Beschlussvorlage zur Offenlage im Monat Juni eingebracht wird und wünscht eine Behandlung in erster Lesung. Erklärt darüber hinaus, dass der B-Plan und die Änderung des FNP für den Teil Kolkwitz in der Gemeindevertretersitzung noch vor der STVV behandelt werden.

Herr Szymanski: Entschuldigt sich bei den Stadtverordneten, dass zur Eröffnung des Diesellochwerkes die Mitglieder des Kulturausschusses versehentlich nicht eingeladen wurden. Er bedauert dies sehr.

3. Vorlagenbehandlung

3.1 Vorlage Nr.: IV-057/08

Beschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Cottbus, Teilbereich Wohnbaufläche Skadow – Am Graben
Vortragender: Herr Hollnick, Fachbereich Stadtentwicklung

- Herr Schulz: Bittet um Erklärung, in wie weit das Vorhaben mit der Wohngebietsentwicklung in der Stadt Cottbus konform geht? Eigene Beschlüsse werden dadurch aufgeweicht. Wie sollen dann andere Standorte in den Stadtteilen abgelehnt werden?
- Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass sich der Fachbereich mit Konflikten der Stadtentwicklung auseinander gesetzt hat. Einerseits wurde das Thema Skadow bereits im Jahr 2000 behandelt, andererseits geht es hier um eine vernünftige Aufwertung einer Gewerbebrache/ eines Altlastenstandortes. Diese Fläche wird in eine lockere Siedlungsstruktur umgewandelt.
- Herr Strese: Stellt in diesem Zusammenhang fest, dass das INSEK und unser Stadtentwicklungskonzept als gesamtstädtische Grundlage einer stetigen Fortschreibung unterliegen.
- Herr Dr. Fischer: Vertritt die Auffassung, dass dieser Standort mit vielen anderen künftigen Wohnbaustandorten nicht verglichen werden kann. Das Verschwinden einer Gewerbebrache und Altlast ist ihm allemal lieber.

Abstimmung zur Vorlage IV-057/08:

Zustimmung: 6
Gegenstimmen: 1
Enthaltungen: 1

Herr Szymanski erklärt, dass er soeben einen Anruf erhalten habe und nunmehr die Höhe der bewilligten Fördermittel bekannt geben kann. Für die Kampfmittelberäumung wurden 1,056 Mio. € und für den Rückbau 2,45 Mio. € bewilligt.

3.2 Vorlage Nr.: IV-060/08

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Sielower Landstraße Ost II
Vortragende: Fr. Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung

- Herr Strese: Fragt nach, ob das Vorhaben „Frostkauf“ von der Veränderungssperre betroffen ist?
- Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass „Frostkauf“ nicht betroffen sei, da es sich bei dem Sortiment von „Frostkauf“ um kein Sortiment eines Nahversorgers handelt.
- Herr Schulz: Kann die Argumentation der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Es wird suggeriert, dass „Fressnapf“ ein Nahversorger sei und aus diesen Gründen das Vorhaben abgelehnt werden soll. Darüber hinaus bemängelt er, dass die Begrenzung der Veränderungssperre auf 2 Jahre nicht festgeschrieben sei.

Fr. Dr. Kühne: Erklärt, dass nach dem Einzelhandelserlass des Landes Brandenburg „Fressnapf“ dieser Kategorie zugeordnet wird. Zur Begrenzung der Veränderungssperre auf 2 Jahre weist Sie auf §17 BauGB hin, wonach eine Veränderungssperre nach Ablauf von 2 Jahren außer Kraft tritt.

Herr Strese: Stellt fest, dass die jetzige Lösung dem ausgehandelten Kompromissvorschlag entspricht.

Abstimmung zur Vorlage IV-060/08:

Zustimmung: 5

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 2

4. Sonstiges

Herr Opitz: Im Zusammenhang mit brach gefallenen Handelseinrichtungen wird um Klärung gebeten, ob künftige Baugenehmigungen für Discounter mit entsprechenden Rückbauverpflichtungen versehen werden können?

Herr Strese: Bittet Fr. Dr. Kühne darum, dass eine entsprechende Information im nächsten Wirtschaftsausschuss erfolgt.

Mit der Protokollführung beauftragt:

gez. Peter Schirrgott
Zentrales Controlling/ Unternehmensförderung

bestätigt:

gez. Hagen Strese
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft

